

1624 November 28.

A

URTEILSSPRUCH DES LANDVOGTS IN DEN FREIEN ÄMTERN, SEBASTIAN  
HEINRICH KUON, IN EINEM EHRVERLETZUNGSPROZESS ZWI-  
SCHEN KONRAD III. UND BEAT II. ZURLAUBEN EINER- UND  
GEORG VON URI ANDERSEITS

"Jch Sebastian Heinrich Khuon des [Land-]Raths zue Uri, der Zyt ... der Siben [reg.] ohrten [- VIII Alte orte ausg. BE -] ... Landvogt Jnn Fryen Embteren des Ergoüws; Bekhenn unnd Thun Khundt hiemit menighlichen, demnach uff hüt zue endt beschribnen dato, vor mier unnd einem Ersamen unparthyschen versambten Vogt Gricht, erschienen, die ... Herren Hauptman Conradt [III.] Zurlauben, alt Amman [und derzeitiger Zuger Stadt- und Amtsrat], sambt synem Sohn Beat [II.] Zurlauben Lantschryberen der Fryen Embteren, Jnn bystandt, Herren Hauptman Pauli **Bengg** Stathalter [von Stadt und Amt Zug], Hauptman Pauli **Stokher** beed des [Zuger Stadt- und Amts-]Raths, mit sambt anderen Ehrenden Herren, Syner angehörigen gefründten und verwandten von der Statt Zug; Beträffendt etliche Ehrberüerliche Schmach unnd Schältreden, So nun Jörg [von Uri] von Schwytz, der dann mit bystandt, des ... Herren [alt] Landtvogten [von Blenio, Martin] Jnn Eüw [=von Euw], des Raaths zue Schwytz, auch under augen gegenwürtig wahr. Vor kurtz abgeloffner Tagen über vorermelten Herren Amman Zurlauben und synem Sohn zue Hegglingen Jne miner anbefohlner Amptsverwaltung Fräffenlich usgossen unnd Sy dessentwegen zue Handhabung Jrer Reputation unnd Ehren ein billichen aberwandel sambt abtrag costens, Rechtlich begärt. Die wyl unnd aber gedachter Landtvogt Jnn Eüw als bystandt, unnd Jnn Namen gesagten Jörgs von Uri von Schwytz die vorernanten Herren gmeinlich unnd sonderlich zue etlichmahlen Fründtlich ersuoht unnd gebeten Jme von Uri gnad zue erwysen, unnd doch die sach lassen in einem guetigen Spruch usmachen unnd des Rechts Spruchs überheben, wie auch Jch ersternanter Landtvogt, sambt mynen Ersammen mit Richteren, Sy so hoch unnd fründlich gebetten unnd sy haruff sampt Jren von Oberkeits wegen zuegebenen Herren byständeren, Fründen, unnd verwandten, vorgeredten Landtvogt Jn Eüw als von wegen syner Herren und Oberen [Landammann und Landrat] zue Schwytz, auch des Jörgs von Uri ehrlicher verwandtschaft, unnd dann mir sambt minen mit Richteren zue ehren unnd gfallen, Jnn ein guetigen Spruch Jngewilliget, mit der heiteren Condition unnd vorbehalt, das offtgedachter Herr Amman Zurlauben, unnd seinem Sohn Jr Ehr unnd Reputation wol bewahrt, unnd durch ein aberwandel stath unnd gnug beschäcke auch billichen costen abtrag werde, unnd So das geschäcken, sy des offtgesagten Jörgs von Uri von Schwytz unehren auch nit begären

thügendt.

Uff dis alles So han Jch ersternanter Landtvogt sampt dene hier zuebe-  
ruofften mit Richteren, Nach dem sich auch gedachter Jörg von Uri von  
Schwytz entschuldiget das solche reden bim wyn und us Zorn leyder ent-  
fallen, die Jm aber von Herten leydt. Hiermit erkhendt, und gespro-  
chen das er bevorderst mir obgenamten Landtvogt an loben sölle, nüt  
anders von beeden obgesagten Herren, als von Ehrlichen redlichen uf-  
rechten Herren unnd Eydtgnossen wüsse, besonders Jnen mit seinen reden  
ungüet- unfründtlich unnd unrecht gethan; deshalb sich dann oftge-  
redte Herren, gantz woll, ehrlich unnd redlich verantwortet haben,  
auch Keins wegs Jnen an Jren Ehren, gutem Namen ansächen unnd Reputa-  
tion, schaden oder nachtheil gebären unnd uff das hin, wyl niemand syn  
Ehr in seinen costen zue suochen schuldig, bemelter Jörg von Uri, den  
hütigen mit den Richteren unnd Kundtschafft Lüthen ergehenden, wie  
auch den nechstmäligen zue Hegglingen ufgloffnen costen abtragen und  
vilgedachten beeden Herren an Jr erlitnen umbkosten ... [40] guldin  
erstatten, entlichen mier deswegen Jnn die Straff an Stath meiner gnä-  
digen Herren unnd oberen erkhendt syn; demnach aber Jme Jörg von Uri  
von Schwytz an syn glimpff unnd Ehren unuffheblich unnd ohnnachtheilig  
syn sölle; dessen alles dem begärenden brieff unnd urkhundt mitge-  
theilt werden.

Zue wahren urkhundt So han Jch ersternanter Herr Landtvogt mein eigen  
Jnsigel, doch der Landtvogty Jnn fryen Embteren, mier und meinen Nach-  
khommen in allwg ohne schaden, offentlich hieruff getruckht ...

[gez.] Johann Jacob Lantz Burger zue Baden"

Original, mit Siegel - AH 93, 117-120 - Blatt 117 und 120<sup>f</sup> leer

68

[1717]

A

"VERZEICHNUS<sup>1</sup> ALLER CREDITOREN, WELCHE AN H. HAUBTM. GEORG CARL  
KNOPHLIN [VON ZUG] ZU FORDEREN HABEN"

"erstlichen forderet (tit.) Herren Amman [von Zug,  
Beat Jakob II.] Zurlaubens sel. Frau Wittwib  
[Maria Barbara Zurlauben] an einer Handschrift de  
A<sup>o</sup> 1698 519 lb., Mehr A<sup>o</sup> 1702 ein pferth 90 [lb.],  
mehr A<sup>o</sup> 1702 ein Handschrift von 18 ta[ler] macht  
54 [lb.], item 8 [lb.], 1706 lauth rechnung 2421 lb.  
11 ss [Total:]  
Macht in hiesiger [=Zuger] wehrung  
Oswaldt Weiss [=Wyss, von Zug] lauth Handschrift  
de A<sup>o</sup> 1698 fordert 500 lb. macht

3092 lb. 11 ss  
2319 16 3  
375